

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Band: 2 (1907)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

An die Mitglieder unserer Vereinigung. — Gegen die Telsplattebahn. Rede des Herrn Nationalrat Abegg. — Antrag Speiser, Secretan und Manzoni zur Wahrung der Telskapelle und seine Begründung durch Herrn Nationalrat Paul Speiser. — Chapelle de Tell. Rede von Herrn Nationalrat Ed. Secretan. — Mitteilungen. — Vereinsnachrichten.

Aux membres de notre Ligue. — Gegen die Telsplattebahn. Discours de Mr. Abegg, conseiller national. — La motion Speiser, Secretan et Manzoni et le discours de Mr. P. Speiser, conseiller national. — Chapelle de Tell. Discours de Mr. Ed. Secretan, conseiller national. — Nouvelles. — Communications de la Ligue.

Abbildungen: Die Telskapelle mit dem Blick nach den Urner Bergen; die Hohl Gasse bei Küsnacht; Telskapelle und Hotel Telsplatte mit dem ungefähren Tracé der projektierten Seilbahn; zwei Ansichten der Telskapelle und Umgebung von Herrn Ruosch an die eidgenössischen Räte verteilt; Blick vom Axenstein nach dem Rütli; das Rütli und die Mythen; das Haus zur Treib; Blick über das Rütli und den Urnersee; die Telskapelle vom See aus.

Reproductions: La Chapelle de Tell avec vue sur les montagnes d'Uri; le chemin creux près Küsnacht; la Chapelle de Tell et l'hôtel Telsplatte avec le tracé approximatif du funiculaire; deux vues de la chapelle et de ses environs distribuées aux députés par M. Ruosch; vue de l'Axenstein sur le Grütli; le Grütli et les Mythen; la maison «zur Treib»; vue sur le Grütli et le lac d'Uri; la Chapelle de Tell vue du lac.

Diesem Hefte liegt der Jahresbericht der Schweizer Vereinigung für Heimatschutz 1906 bei.
Ci-joint le rapport pour l'année 1906.

ANZEIGE

Die grosse Zahl der Mutationen im Mitgliederbestande nötigt uns, eine verbesserte Kontrolle einzuführen.

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder deshalb, alle Meldungen (Anmeldungen, Abmeldungen, sowie Adressänderungen und Adresskorrekturen) in Zukunft bei einer und derselben Stelle zu machen, und zwar:

die **Einzelmitglieder** beim **Sekretariat in Basel**;

die **Sektionsmitglieder** bei folgenden Kontrollstellen:

Sektion Basel. Herr Dr. G. Boerlin, Säckelmeister der Sektion Basel, in Basel.
Sektion Bern. Herr Architekt Fr. Wyss, Säckelmeister der Sektion Bern, in Bern.

Sektion Graubünden. Herr Architekt O. Schäfer, Säckelmeister der Sektion Graubünden, in Chur.

Sektion St. Gallen-Appenzel. Herr Ingenieur Fiechter-Wissmann, Säckelmeister der Sektion St. Gallen-Appenzel, in Lachen-Yonwil.

Sektion Schaffhausen. Herr Pfarrer Müller, Schriftführer der Sektion Schaffhausen, in Romsen (Schaffhausen).

Sektion Zürich. Herr Schultheiss-Hänerwadel, Säckelmeister der Sektion Zürich, in Zürich, Zwingliplatz.

Ausserordentliche Zuweisungen und Zahlungen für die Gesamtvereinigung erbitten wir an unsern Zentralkassier, Herrn Ernst Lang, in Zofingen.

Auf Wunsch vermittelt auch das Sekretariat in Basel Meldungen an die Sektionen. Dagegen können Anzeigen an den Verleger der Vereinszeitschrift, Herrn A. Benteli & Co. in Bern, von diesen nicht mehr berücksichtigt werden. Herr Benteli ist beauftragt, Instruktionen über den Versand der Zeitschrift aus schliesslich nur durch das Sekretariat entgegenzunehmen. Einzelne fehlende Nummern wolle man bei der Post, welche für richtige Zustellung verantwortlich ist, verlangen, im übrigen aber alle Reklamationen an das Sekretariat in Basel richten, und Abmeldungen sowie Adress-Änderungen oder Korrekturen den oben genannten Kontrollstellen mitteilen.

Neue Mitglieder sind gebeten, ihren Beitrag gleichzeitig mit der Anmeldung per Mandat an die Anmeldestelle einzuzahlen. Auf alle Fälle erfolgt die Zustellung der Zeitschrift erst nach Eingang des Jahresbeitrages. Nachnahmesendungen können keine gemacht werden, weil der Versand der Zeitschrift nicht von uns selbst besorgt wird.

Der Vorstand
der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.

Für Nichtmitglieder ist der Preis des Jahrgangs der Zeitschrift „Heimatschutz“ auf 5 Fr. festgesetzt worden, unter besonderer Berechnung der Portospesen. Der Preis einer Einzelnummer ist 50 Cts.

Le prix annuel de la Revue «Ligue pour la Beauté» est fixé à 5 frs. pour ceux qui ne sont pas membres de notre ligue. Le prix de chaque numéro est de 50 cent.

Veröffentlichungen der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz.

Die Schweizer Vereinigung für Heimatschutz beabsichtigt eine Reihe von Kunstblättern schweizerischer Künstler als Flugblätter zu veröffentlichen.

Bereits erschienen ist:

Blatt I. „DAS NEUE TROYANISCHE ROSS.“ Eine Satire auf den Abbruch der Turnschanze in Solothurn. Originalradierung von A. Wolti. Blattgrösse 28/38, Bildgrösse 9,5/25. PREIS 1 FR. Zu beziehen von dem Sekretariat der Schweizer Vereinigung für Heimatschutz in Basel.

Publications de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque.

La «Ligue» a l'intention de publier une série d'épreuves artistiques d'artistes suisses.

A déjà paru:

«Le nouveau cheval de Troie», une satire sur la démolition des remparts à Soleure. Eau-forte originale de A. Wolti. Grandeur de l'épreuve 28/38, de la gravure 9,5/25. Prix Fr. 1.—. Adresser les demandes au secrétariat de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque» à Bâle.